Alberta=Nachrichten

Aus Edmonton und Umgegend

Kraftstation macht Riesenprofit.

Die Edmontoner Kraftstation hat für die letzten acht Monate einen Ueberschuß von $143,814.10 zu verzeichnen, dagegen weist die Abteilung für Straßenbahn einen Verlust für denselben Zeitraum von $1,145.94 auf. Im letzten Jahre hatte die letztere Abteilung einen Verlust von über $32,000; demnach zu urteilen bessern sich die Zeiten ganz bedeutend. Unserer Ansicht nach ist der Fortschritt nur dem Zustande zuzuschreiben, daß in diesem Jahre weniger Autos gefahren werden und man mehr auf die Straßenbahn angewiesen ist. Die Abteilung für das Polizeiwesen hat in den ersten acht Monaten dieses Jahres eine Mehrauslage von $2000 zu verzeichnen. Man schiebt die Schuld auf den seinerzeit veröffentlichten Bericht des General Griesbach, der verschiedene Neuregelungen vorschlug. Die Abteilung für Notstandshilfe hat in diesem Jahre doppelt so viele Auslagen als im letzten Jahre zu verzeichnen.

Klub von Jungliberalen reorganisiert.

Am 14. September hielt der Klub der Jungliberalen eine gutbesuchte Reorganisationsversammlung ab, in der Herr Geo. Perring zum Präsidenten erwählt wurde; dem Vorstand gehören ferner folgende junge Männer an: W. O. Parlee, G. W. Aurier, A. Chauvin, R. Bradburn, J. Deprose und John Hart. Herr Howson, der zukünftige liberale Führer, hielt eine längere Ansprache und gab wertvolle Ratschläge zur Förderung des Liberalismus in der Provinz. Besonders wies Herr Howson auf die zunehmenden Schulden der Provinz hin. Nach einer längeren Debatte wurde eine Resolution angenommen, in der eine unparteiische Untersuchung des Finanzwesens der Provinz gefordert wird.

Nach einem längeren Aufenthalt in dem berühmten Mineralgebiet bei Bear Lake kehrte Ingenieur Gustav Runge von dort zurück und berichtete, daß kleine Fliegen ihm den Aufenthalt dort unmöglich machten. Die Fliegenplage sei dort entsetzlich und jeder Bergmann, der sich nicht mit besonderen Netzen schützt, kann damit rechnen, daß er sich verschiedene Hautkrankheiten zuzieht. Die Tiere sind dort viel kleiner als hierzulande, aber umso giftiger. Herr Runge gedenkt im nächsten Sommer wieder mit einer besseren Ausrüstung nach dort zu gehen.

Der halbe Feiertag am Mittwoch nachmittag fällt mit der letzten Woche im September weg, und vom 5. Oktober ab werden alle Läden wieder die ganze Woche offen sein. Die Ladenangestellten erhalten wie bisher einen halben Tag in der Woche frei, es bleibt dem Arbeitgeber jedoch überlassen zu entscheiden, wann er seinen Angestellten den halben Feiertag einräumen will.

Achtung! Farmer.

Wir haben eine Großfarm von 2100 Acker, 60 Meilen von Edmonton, zwischen zwei aufblühenden größeren Städten gelegen, nur 2 Meilen von Bahn, Schule auf dem Lande. Hochentwickelt, guter Boden, feines Heuland, Quellwasser, vier Sätze Gebäude. Passendes Objekt für 4 Familien, die je $2,000.00 Anzahlung leisten können, Rest auf halbe Ernte.

M. E. HUNTER & CO.
340 Tegler Bldg. - Edmonton, Alta.

KING EDWARD Hotel
10180—101. Straße
Edmonton Alberta

Das Haus der freundlichen Bedienung

Heißes und kaltes Wasser und Telephon in jedem Zimmer

Edmontons Premier Cafe in Verbindung

Offen von 6 Uhr morgens bis 2 Uhr in der Früh.

Unfall auf der Portage Avenue.

Der 46 Jahre alte Alex Taylor, der am 14. September mit seinem Fahrrad auf der Portage Ave. fuhr, wurde von einem heransausendem Auto überfahren und in schwerverletztem Zustande ins Krankenhaus gebracht, wo er wenige Stunden nachher starb, ohne das Bewußtsein erlangt zu haben. Jack Nelson, der das Auto lenkte, wurde inzwischen verhaftet und des Totschlags angeklagt, jedoch wurde er gegen $5,000 Bürgschaft wieder freigelassen. Das Unglück ereignete sich in der Nacht, und direkte Augenzeugen sind nicht vorhanden. Da wird es wohl schwer halten, den Sachverhalt herauszubekommen. Tatsache ist, daß in dem vorderen Sitz drei Personen saßen, was gegen die Regel ist, aber der Autoführer verlor nicht die Geistesgegenwart, sondern nahm den Schwerverwundeten in sein Auto, brachte ihn zum Krankenhaus und meldete sich bei der Polizei.

Britischer Kriegsminister in Edmonton.

Am Montag, den 12. September, hatte Edmonton hohen Besuch aus London, England, und zwar war es kein geringerer als Lord Hailsham, der jetzige Staatssekretär und Kriegsminister des britischen Reiches. Begleitet war er von seiner Gattin und dem nötigen Personal, die ihre Ferien in Jasper verlebten und bei der Durchreise sich einen Tag in Edmonton aufhielten. Es war zwar kein offizieller Besuch, jedoch konnte er es nicht verhüten, Berichterstattern gegenüber einige politische Aeußerungen machen zu müssen. Er sagte zum Beispiel, daß England tatsächlich das einzige Land unter den „Siegermächten“ sei, das wirklich abgerüstet (?) habe; gleich nach dem Kriege wurde England gezwungen, Millionen von Männern zu entlassen, und es hat seine Armee wieder auf Friedensstärke reduziert, während andere Mächte weiterrüsten. Ueber Indien befragt, sagte er, daß die Situation immer noch viel zu wünschen übrig lasse. Weiter äußerte er sich nicht über Indien, bemerkte aber, daß eine neue Konstitution ausgearbeitet werden solle, und daß er ein Mitglied der Indien-Kommission sei.

Während seines Aufenthalts in Alberta besuchte er auch die berühmte Ranch des britischen Kronprinzen in High River und bemerkte, daß er es dem Prinzen nicht verdenke, wenn er immer wieder für dieselbe schwärmte und lieber dort leben möchte als im Gewühl der Menschen in London. Von Edmonton fuhren die hohen Gäste per Extrawaggon nach dem Osten weiter.

Zwei Leichen aus dem Fluß gefischt.

In der Nähe von Waskatenau, nordwestlich von Edmonton, wurden in der letzten Woche zwei bisher unidentifizierte Leichen herausgefischt. Keiner der Männer hatte etwas in den Taschen, das zur Identifizierung führen konnte, und die Polizei steht vor einem Rätsel.

Oberrichter Tweedie wies am 13. September eine Anzahl Gesuche um Bürgerpapiere zurück mit der Begründung, daß die Applikanten aus Rußland stammen und kommunistische Anschauungen vertreten. Einige dieser Applikanten stehen auf der Liste für Notstandshilfe und wollen sich die Bürgerpapiere nur zu dem Zweck erwerben, damit sie nicht in ihr rotes „Paradies“ zurückgeschickt werden.

Deutscher Sprechfilm wurde probeweise in Edmonton gezeigt.

Vor einer beschränkten Anzahl seitens des Rialto-Theaters geladener Gäste wurde am Sonntag abend, den 18. September, der berühmte deutsche Tonfilm „Zwei Herzen im Dreiviertel-Takt“ im Rialto-Theater probeweise gezeigt. Es handelt sich um einen Film, der in den beiden letzten Jahren seine Runde durch die ganze Welt gemacht hat und besonders lange in den Städten der Vereinigten Staaten gezeigt wurde. Die Besucher dieser erstmaligen Vorführung sind des Lobes voll über das Gesehene. Jeder sprach sich dahingehend aus, sein Teil beitragen zu wollen, daß der genannte Film der Oeffentlichkeit gezeigt werden kann. Dieser Film soll in erster Linie nur für die Deutschen gedacht sein, es dürfte aber keine Täuschung sein, wenn man der Hoffnung Ausdruck gibt, daß er sich auch außerhalb der deutschen Kreise viele Freunde erwerben wird, zumal die Melodie einiger in diesem Stück vorkommenden Lieder allen Radiohörern bekannt sein dürften. Sollte es den Deutschen oder vielmehr den am Sonntag geladenen Gästen möglich sein, genügend Stimmung für diesen Film zu machen, so wird derselbe in den nächsten Wochen in Edmonton gezeigt werden. Wir weisen schon jetzt auf den seltenen Genuß hin und hoffen, daß, wenn der genannte deutsche Sprechfilm zur Aufführung gelangt, es sich jeder Deutsche zur Ehrenpflicht machen wird, denselben zu hören und zu sehen.

Ein zweijähriges Kind wurde am 13. September auf der 95. Str. von einem Polizeihund angegriffen und im Gesicht ziemlich übel zugerichtet. Seit diesem Angriff hat sich eine Erregung gegen herumstreunende Hunde breitgemacht. Von verschiedenen Einwohnern sind Beschwerden eingelaufen.

Ein Mann namens Gordon McKee beging dadurch Selbstmord, daß er sich in ein Auto setzte, den Motor laufen ließ und durch einen Schlauch das tödliche Gift einatmete. McKee kam zu einer Garage und lieh sich das Auto, mit dem er außerhalb der Stadtgrenze fuhr und seinen Plan durchführte.

Edmontoner Viehmarkt.

In den letzten beiden Wochen wurde zu wenig Vieh angefahren, um einen stabilen Markt hervorzurufen. Infolgedessen ist der Preis für gutes Vieh und besonders für Schweine in die Höhe gegangen, obwohl reichlich Käufer vorhanden waren. Gute Schlachttiere brachten $3.75 bis $4.00, mittlere $3.00 bis 3.25, gewöhnliche $1.50 bis $2.50; Heifers brachten durchschnittlich denselben Preis wie Stiere, ausgewählte Kühe $2.00 bis 2.50, mittlere $1.00 bis $1.75, ausgewählte Kälber $4.00 bis $4.50, gewöhnliche $2.00 bis $3.50.

Schweine in Waggonladungen waren nicht vorhanden; einzelne gute Speckschweine wurden mit $4.60 verkauft, gewöhnliche bis zu $1.00 weniger.

Ausgewählte Lämmer brachten $4.50, gewöhnliche Schlachtlämmer $2.50 und $3.50, Jährlinge $2.00 bis $3.00 und alte Schafe $1.25 bis $2.25.

Edmontoner Getreidepreise.

17. September. —

Weizen —	
1 Northern	31
2 Northern	29
3 Northern	27
Nr. 4	25
Nr. 5	22
Nr. 6	18
Futter	17
Hafer —	
2 C. W.	13
3 C. W.	9
Extra 1 Futter	9
1 Futter	7
2 Futter	4
Gerste —	
2 C. W.	11
3 C. W.	9
4 C. W.	7
5 C. W.	4
Roggen —	
2 C. W.	12
3 C. W.	10
4 C.W.	6
Ergot	5
Flachs —	
1 C. W.	56
2 C. W.	52
3 C. W.	42

Uhrenreinigen nur $1.50

Alle anderen Reparaturen zu ähnlich niedrigen Preisen. Kostenanschlag wird vor Uebernahme gegeben. Nur erstklassige garantierte Arbeit wird geliefert.
Prompte Erledigung durch die Post. Senden Sie Ihre Uhr noch heute.

MORRISON & BARNES
10010 - 101A Ave. Edmonton, Alta.
Gegenüber McLeod Bldg.

Generalgouverneur in Alberta.

Canadas Generalgouverneur traf am Freitag nachmittag, den 16. September, per Spezialzug von Vancouver kommend in Calgary ein und wurde von einer 5000 köpfigen Menschenmenge begrüßt. Die ganze Stadt war zu Ehren des hohen Gastes beflaggt. Die prominentesten Bürger der Provinz hatten sich zu dem Empfang eingestellt, unter ihnen auch Premier Brownlee und Gouverneur Walsh von Edmonton. Dem Generalgouverneur war viel daran gelegen, die Industrien des Westens kennen zu lernen. Infolgedessen wurden volle zwei Stunden darauf verwandt, einige dieser Industrien im Ostende der Stadt zu besuchen. Am Abend fand ein großes Bankett zu Ehren der Gäste im Palliser Hotel statt, zu der aber nur auserlesene Gäste erschienen waren.

Am Abend des 17. September verließ der Spezialzug die Stadt Calgary, um am nächsten Morgen in Edmonton einzutreffen. Punkt 10 Uhr am Sonntag früh rollte der Zug in Edmonton ein. Auch hier hatten sich einige tausend Menschen eingefunden, um den hohen Gast und seine Gemahlin zu begrüßen. Der Aufenthalt hier war etwas länger als in Calgary, außerdem unternahm der Generalgouverneur eine Fahrt ins Peace River-Gebiet, für das er sich scheinbar sehr interessiert.

Luth. St. Johannesgemeinde zu Golden Spike, Alta.

Herr Rudolf Knebel, der Gemeindekassierer, mußte sich einer lebensgefährlichen Blinddarmoperation unterziehen. Mit Gottes Hilfe befindet er sich auf dem Wege der Besserung. Fast zu gleicher Zeit wurde auch Frau Ignatz Kleinberg operiert. Auch sie ist wieder mit Gottes Beistand bei ihrer Familie. Herr Johann Emil Hennig ist vom Krankenhaus in sein Heim zurückgekehrt und fährt regelmäßig zur Behandlung ins Krankenhaus.

Der Frauenverein tagt wieder am ersten Mittwoch im Oktober im Hause von Familie Harry Rozeboom.

In der Stadt Edmonton ist soeben eine „Hundezählung“ beendet worden und man hat festgestellt, daß in der Stadt nicht weniger als 3,080 Hunde herumlaufen, von denen 303 der Rasse der deutschen Polizeihunde angehören. Es ist in Edmonton in der Tat ein echtes „Hundeleben.“

Jeden Abend leuchtet uns das Licht des Sirius in seiner vollkommenen Schönheit. Würden wir aber ein Geschoß zum Stern entsenden, das in jeder Sekunde einen Kilometer durchrast, so würde diese Granate erst in 2,7 Millionen Jahren auf dem Sirius eintreffen.

Wilsons niedrige Preise für Lebensmittel.

Getrocknete California Pflaumen, 5 Pfd. 43c, 25 Pfd. Kiste $1.95
Ausgewählte neue Aprikosen, 3 Pfd. 48c, 25 Pfd. Kiste $3.65
Ausgewählte neue Pfirsiche, 3 Pfd. 39c, 25 Pfd. Kiste $2.95
Roter Pflaumen-Jam, 4 Pfd. Büchse 42c
Frisch gerösteter Kaffee, 25c, 30c und 35c
oder 3 Pfd. $1.00
Feiner Qualitäts-Tee, 28c, 32, und 35c
oder 3 Pfd. $1.00
Mehl zu herabgesetzten Preisen, Robin Hood, Royal Household und Purity Marke, 98 Pfd. Sack $2.25
B. C. Zwiebeln, 10 Pfd 25c
oder 100 Pfd. Sack $1.95

Wir führen nur Qualitätsware zu niedrigsten Preisen.

HENRY WILSON & CO., LTD.
GROCERS
Edmonton Alberta
Gegenüber dem Markt.

Zwei Kinder bei Castor verbrannt.

Auf der Farm des Herrn Frank Marshall trug sich am 16. September ein fürchterliches Brandunglück zu, das den ganzen Distrikt in Trauer versetzte. Herr Marshall war 5 Meilen von seiner Farm an einer Dreschmaschine beschäftigt, während seine Frau und Frl. Mabott versuchten, eine ausgebrochene Viehherde wieder in ihre Einzäunung zu treiben, und ließen drei Kinder im Hause zurück. Als Frau Marshall auf dem Felde mit der Viehherde beschäftigt war, sah sie plötzlich Rauch aufsteigen. In ihrer Verzweiflung lief sie zum brennenden Hause und konnte mit knapper Not ihr 4 Monate altes Kind retten, das aber schon Brandwunden davongetragen hatte. Frau Marshall glaubte zu Anfang, daß sich die beiden größeren Kinder in Sicherheit befinden, und schenkte ihre Aufmerksamkeit dem kleinen Kinde. Als sich aber auf ihr Rufen hin die Kinder nicht einstellten, wollte sie sich noch einmal ins Feuer stürzen, jedoch im selben Moment brach das Haus vollständig zusammen. Die verkohlten Leichen der beiden Kinder im Alter von 5 und 6 Jahren wurden unter den Ruinen gefunden.

Eine spätere Nachricht besagt, daß auch das vier Monate alte Kind infolge der erlittenen Brandwunden im Krankenhaus starb. Die Untersuchung hat ergeben, daß die beiden größeren Kinder einen Versuch gemacht hatten, ihr kleines Schwesterchen zu retten und dabei vom Feuer überwältigt wurden.

Wichtige Konferenzversammlung.

Die Nord-Alberta Pastoral- und Lehrerkonferenz der Ev. Lutherischen Missourisynode versammelte sich im Concordia College zu Edmonton, Alta., vom 15. bis zum 17. September.

Pastor A. J. Müller, der Vorsitzende, eröffnete die Konferenz am Donnerstagmorgen, den 15. Sept., um 10 Uhr. Nach dem Singen des Liedes „Ein feste Burg ist unser Gott“ wurde der 46. Psalm vorgelesen, worauf ein passendes Gebet folgte.

Eine exegetische Arbeit wurde geliefert von Pastor H. Kuring über das 4. Kapitel des Römerbriefes, worin er ganz besonders die Lehre der Rechtfertigung durch den Glauben an Jesum Christum, ohne des Gesetzes Werke, betonte.

Prof. A. H. Schwermann, der Direktor des Concordia College, legte der Konferenz in ganz ausführlicher Weise die Finanzlage der Synode vor. Er wies besonders darauf hin, daß, obwohl die Synode ihre Bücher mit einem Defizit abschließen mußte, so doch kein Grund vorhanden wäre, warum eine Synode, deren Seelenzahl von 1,200,000 gestiegen ist, diese Schuld nicht decken könnte. Es sollen im Monat Oktober alle Gemeinden und Predigtplätze ermuntert werden, Hand ans Werk zu legen, damit doch diese Schuld bald gedeckt werde.

Die Lehranstalten der Missouri-Synode „Von Gott“ wurde dargelegt in einem Referat von Pastor A. Appelt. Lehrer W. Rosnau zeigte der Konferenz in einer Arbeit, wie man den Kindern in der Schule, besonders den Kindern im 7. und 8. Grad, das Lesen am besten beibringen könne.

Am Samstagmorgen waren eine Anzahl Schulkinder bei der Konferenzsitzung zugegen. Pastor H. Fry katechisierte sie dann, um den andern Pastoren zu zeigen, wie man den Schulkindern den Katechismus lehren solle durch Frage und Antwort.

Die Konferenz hielt ihren Pastoralgottesdienst am Freitagabend in der St. Petrikirche, 96. Str., und 110. Ave. Pastor E. Zschoche hielt die Beichtrede und Pastor E. Hopka diente als Pastoralprediger.

Am Sonntagnachmittag, als am 18. Sept., nahmen alle Pastoren, Professoren und Lehrer der Konferenz an einer großen Versammlung teil in der St. Petrikirche, in welcher Versammlung die Finanzlage der Synode gründlich besprochen wurde. Zu dieser Versammlung waren auch alle Laienglieder herzlich eingeladen. Am Sonntagmorgen fanden zwei Gottesdienste statt, der englische Gottesdienst um 9.30 und der deutsche um 10.40. Prof. W. Baepler und Pastor W. C. Eifert hielten die Predigten. Am Abend fand noch ein Gottesdienst statt, in welchem Pastor A. Fenske predigte.

Nachstehend eine Liste der Pastoren, Professoren und Lehrer, die bei der Konferenz zugegen waren:

Pastoren: H. Boettcher, Edmonton; W. K. Kautz, Rochfort Bridge; A. Raduenz, Tomahawk; G. Raedeke, Camrose; A. Appelt, Wetaskiwin; J. Oblinger, Brightview; E. Eberhardt, Stony Plain; E. Hopka, Prince George, B. C.; W. Hepting, Hines Creek; P. Untehrschuetz, Tupper Creek; A. Behrendt, Brüderheim; E. Thies, Edmonton; W. C. Eifert, Leduc; E. Neben, Vernon; E. Wildgrube, Wembley; A. Meitler, Alhambra; A. Fenske, Mellowdale; H. Hennig, Vegreville; H. Fry, Golden Spike; E. Zschoche, Camrose; H. Kuring, Stony Plain; A. J. Müller, Edmonton; B. Behrends, Fort Saskatchewan.

Ein Ministerssohn will gegen den Willen des Vaters heiraten.

Aus Paris wird gemeldet: John Amery, der zwanzigjährige Sohn des englischen Kolonialministers, der sich gegen den Willen seines Vaters mit der Schauspielerin Una Wing verheiraten will, hat nach einem ersten Mißerfolg vor dem Standesamt in London ein kleines Dutzend weiterer Mißerfolge in Paris erlitten. Das Paar hatte sich der freudigen Hoffnung hingegeben, daß es sich in Paris innerhalb von 24 Stunden trauen lassen könnte. Aber der französische Standesbeamte wies sie unter großem Bedauern ab, denn erstens müßten sie sechs Monate in Frankreich wohnhaft sein und zweitens die Zustimmung des Vaters beibringen. Man fuhr zur anglikanischen Kirche. Wieder ein Mißerfolg, denn ohne vorherige standesamtliche Trauung darf die Kirche nicht trauen. Nicht anders erging es ihnen bei der russischen und amerikanischen Kirche. Aber das Paar verzweifelte nicht. Es fuhr weiter zur belgischen Botschaft. Ueberall der gleiche Mißerfolg. Schließlich suchte das Paar einen Rechtsanwalt auf, um sich beraten zu lassen. Er konnte ihnen natürlich auch nicht helfen. Erschöpft ließen sich die beiden in einem Restaurant an der Großen Oper nieder, um die gesunkene Lebenskraft aufzufrischen. Noch scheinen aber die Liebenden nicht ganz verzweifelt zu sein, denn kurz darauf gingen sie ganz vergnügt ins Kino.

Hochbetrieb an den Pieren des Norddeutschen Lloyd in New York.

Die zahlreichen Reisenden, welche zu Beginn dieses Sommers nach Europa reisten, treffen nun allmählich wieder ein. Sehr deutlich bemerkbar machte sich das in den Tagen vom 11. bis 13. September. An jedem der vorgenannten Tage lief ein Lloyddampfer im New Yorker Hafen ein und brachte zahlreiche international bekannte Reisende mit. Der Dampfer „Berlin“, welcher am 11. September ankam, brachte den deutschen Gesandten in Kuba, Herrn R. H. Erythropel, und den deutschen Generalkonsul in San Francisko, Herrn Dr. Heuser, nebst den Familien mit. Mit dem Schnelldampfer „Columbus“ am 12. September trafen neben anderen zahlreichen Passagieren ein der deutsche Reichsminister a. D. Julius Curtius mit Gattin, Herr Heinz Schuengel, Direktor des Norddeutschen Lloyd in New York, während die am 13. Septembed mit vielen Reisenden eingetroffene „Bremen“ den Hern Bürgermeister von Chicago Anton J. Cermak nebst einer größeren Reisegesellschaft mitbrachte.

Verlangt

Tüchtige Haushälterin, Witwe ohne Kinder bevorzugt. Muß Liebe zum häuslichen Herd haben. Haushalt für Witwer und zehnjähriges Kind ist zu führen. Heirat bei gegenseitiger Zuneigung nicht ausgeschlossen. Anfragen zu richten an Box 30, Der Courier, 9753 Jasper Ave., Edmonton.

Deutsche Apotheke
10224 - 101. St. Telefon 29719
Edmonton, Alta.

empfiehlt folgende Sperialitäten:
Vegetabil Haarwasser, Flasche $1.00
Lano-Sulpho-Milch, gegen Kopfschuppen, Flasche 75c
Mousson Cream, Tube 35c
Nivea Cream, Tube 50c
Nivea Hautöl, Flasche $1.50
Kalodermia Cream, Tube 40c
Mousson Zahnpasta, Tube 35c
Mousson Rasiercream, Tube 50c
Mousson Igema-Rasiercream, Tube 40c
Kaloderma Rasiercream, Tube 60c
Bei Postversand nach auswärts lege man 10—15c Porto bei.
Paul Abele, Apotheker.

WELSH'S
Telefon 22731 — 10315 — 101st
Edmonton, Alta.

Futter Kochkessel, 30 Gallonen, Reg. $18.00 für $44.50
2 gebrauchte Campöfen, reg. $60.00 für $45.00
1 Heißwasserkessel, heizt 7 räumiges Haus für $75.00
1 Beach Cast Furnacette $35.00
Neue „Ein Mann“ Säge, 3½ und 4 Fuß $2.50
Erstklassige garantierte Aexte $1.25
Axtstiele .... .25
12 Fuß englische Loggingketten $2.25
14 Fuß englische Loggingketten $2.50
½ zoll Spezielles Black u. Decker Bohrer $35.00
Elektrische Oefen $1.95
Singer Flickmaschine $45.00
Metzger Wage, 100 Pfd. Kapazität $40.00
Barbers Pedestal Bassin $20.00
Koffer für Reisende .... $4.00 bis $6.00
Mechanische und Farmerwerkzeuge aller Art Sattlerei.
Neue und gebrauchte Sattlerartikel, Kummetgeschirr, Decken, usw. Geschirre repariert und neue nach Bestellung. Vollständiges Lager in Sattlerartikeln.
Bevor Kauf verlangen Sie unsere Preise.

Edmontoner Geschäftsanzeigen

Aerzte

Dr. Joseph Boulanger
Arzt und Chirurg.
10018—102 A Ave., Boulanger Bldg., Tel. 22009
Edmonton, Alta.

Dr. Allan J. Lobsinger
Prakt. Arzt und Chirurg.
216 Birks Bldg., Edmonton.
Bürotelefon 22563
Haustelefon 23809
Dr. Lobsinger spricht deutsch.

DR. L. A. MILLER
Unlängst zurückgekehrt vom Studium in Wien, Berlin und Heidelberg.
501 Tegler Bldg., - Edmonton, Alta.
Office Telefon 26775, Res. Telefon 82032.
— Spricht deutsch —

Dr. M. Weinlos & Dr. J. J. McDonell
Praktische Aerzte und Chirurgen.
425 Tegler Bldg. Office Tel. 22513
Dr. Weinlos ist deutscher Arzt. Res. 23683 83156

Dr. I. E. Weisstub
M.D., L.M.C.C.
Deutscher Arzt und Chirurg.
Grad. der Wiener Universität.
Sprechstunden: 10—12 und 2—7.
10359 Whyte Ave. Phone 32230
Edmonton South.

Hotels

International Hotel
Inhaber: C. Kuhl.
Bekannt für gute Bedienung und billige Preise.
Zimmer mit heißem und kaltem Wasser.
Absteigequartier aller Deutschen.
Völlig neu renoviert.
Sehr günstige Lage.
5 Minuten in südöstlicher Richtung vom C.N.R.-Bahnhof.
Ecke 103A Ave. und 96. Straße, Edmonton

THE Royal George Hotel
10229 - 101. Str. Tel. 27101
Edmonton, Alta.
Komfortable Zimmer, Barbierladen, Billiardsaal und Cafe, jetzt zum Hotel gehörig, wird jeden Ihrer Wünsche zufriedenstellen.
R. E. Noble, Manager.

Leichenbestatter

ANDREWS BROS.
Leichenbestatter und Balsamierer
Motorambulanzdienst.
Phone 25111. 10556—97th St.
Edmonton, Alta.

Foster & McGarvey
Limited
Leichenbestatter und Balsamierer.
Privatambulanz.
Telefon 26666 10008 - 103 Str.
Edmonton, Alta.
Mäßige Raten, den Verhältnissen angepaßt.
Hier wird auch deutsch gesprochen.

Rechtsanwälte

Abe W. Miller, LL.B.
C. C. M. Wyman, LL.B.
MILLER & WYMAN
Rechtsanwälte und Notare
Bürotelephon 25825
829-830 Tegler Bldg. Edmonton, Alta
Sprechen deutsch.

Optiker.

J. ERLANGER
Deutscher Optiker
Korrektur und Behandlung von Augenschwächen. Anpassen von Gläsern.
303 TEGLER BLDG. EDMONTON TELEPHON 27463